

Medienmitteilung

09. Juni 2020

Freudiger Wisent-Nachwuchs auf die Tierpark-Wiedereröffnung

Am Samstag, 6. Juni durfte der Natur- und Tierpark Goldau endlich wieder die Tore öffnen und blickt auf ein erfreuliches Wochenende zurück. Was die Eröffnung noch spezieller machte: In der Nacht auf Freitag kam ein Wisentkalb zur Welt – Nachwuchs des Rekordbullens Wumbro!

Freudige Gesichter gab es in vielerlei Hinsicht am letzten Wochenende im Tierpark, denn endlich durfte der Park seine Tore wieder öffnen. Was das Wochenende überstrahlt hat, ist der Nachwuchs bei den Wisenten. Erst im Februar durfte der Natur- und Tierpark Goldau den Stier Wumbro als ältesten Wisent-Stier im Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) feiern. Mit seinen nun 20 Jahren und 8 Monaten ist er der Rekordhalter. Nun wurde der älteste Stier Europas erneut Vater – ein weibliches Kalb erblickte in der Nacht auf Freitag, 5. Juni das Licht der Welt. Die Mutter lebt seit 2016 in Goldau; es ist das erste Mal, dass sie geboren hat.

Alle im Natur- und Tierpark Goldau geborenen Wisente erhalten Namen, die mit den Buchstaben «Tj» starten. Namensideen können ab sofort auf den Social-Media-Kanälen des Tierparks eingereicht werden.

Der Natur- und Tierpark Goldau hat sich der koordinierten Zucht der Wisente angeschlossen. Seit Beginn der Wisenthaltung in Goldau konnten zwei Tiere in der Slowakei, vier in Rumänien und ein Tier in Polen als Gründertiere von neuen Herden ausgewildert werden – alles Nachkommen von Wumbro.

Freudiger Start nach 84-tägiger Schliessung

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte und insbesondere der Sonntag verregnet war, haben über das Wochenende knapp 3'000 Gäste den Tierpark besucht. Da der Natur- und Tierpark Goldau über eine grosse Fläche verfügt, können die vorgegebenen zwei Meter Abstand auch an stärker besuchten Tagen gut eingehalten werden. Eine Ticketreservation vor dem Besuch ist nicht nötig.

Um den Einlass zu koordinieren und die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten, waren alle Kassen gerüstet. Freiwillige Helfer standen bereit, um die Besucherströme vor dem Eingang zu leiten. Dies war aber an beiden Tagen nicht nötig, da sich die Ankunft der Gäste über den Tag verteilte. Nach dem ersten Wochenende kann ein überaus positives Fazit gezogen werden.



Das weibliche Wisentkalb kam in der Nacht auf Freitag, 5. Juni zur Welt.



Für die Mutter ist es der erste Nachwuchs.



Erfahrener ist der Vater Wumbro; Er ist der älteste Wisent-Stier in Europa.



Wisent-Kälber können oft bereits 30 Minuten nach der Geburt stehen – bis sie sicher auf den Beinen sind, dauert es aber einige Tage.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch, und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, martin.wehrle@tierpark.ch, Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 61 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 169 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.